

Pressetext

EIN UNGEHOBENER SCHATZ Einblicke ins Fotoarchiv

27. Oktober 2015 – bis 31. Januar 2016

Am 27. Oktober wird mit dem UNESCO-Welttag des audiovisuellen Erbes weltweit auf den einmaligen Wert und die Fragilität von Bild- und Tondokumenten aufmerksam gemacht. Im Rahmen dieses Welttags zeigt das Museum Rietberg ungehobene Schätze aus seinem Fotoarchiv. An verschiedenen Stationen in der Sammlung können bisher unveröffentlichte Fotografien und Filme betrachtet werden.

Fotoarchiv

Das Museum Rietberg beherbergt nicht nur aussereuropäische Kunstwerke, sondern auch Filme und geschätzte 80'000 Fotografien. Darunter befinden sich nebst Objektfotografien auch Aufnahmen aus Afrika, Asien, Amerika und Europa aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Sie stammen aus Nachlässen von Reisenden, Diplomaten, Forscherinnen, Sammlern und ehemaligen Kuratorinnen.

Das Fotoarchiv des Museums Rietberg befindet sich noch im Aufbau, weshalb ein Grossteil der darin gelagerten Fotografien noch nicht erschlossen ist. Zwei bereits laufende Projekte sind das «Archiv Alice Boner» sowie das «Fotoarchiv Hans Himmelheber». Ein Teil der bereits erschlossenen Fotografien kann über die Sammlung online eingesehen werden: www.rietberg.ch/onlinesammlung.

Ausstellung

Anlässlich des UNESCO-Welttags des audiovisuellen Erbes zeigt das Museum Rietberg zum ersten Mal eine Auswahl von Fotografien und Filmen aus seinen nur wenig bekannten Beständen des Fotoarchivs.

In den Sammlungsräumen können an elf Stationen digitalisierte Fotografien und Filme aus Gabun, Japan, Iran, Peru, Alaska oder Indien betrachtet werden, die zwischen 1875 und 1970 aufgenommen wurden. Die Sammlungsintervention zeigt, dass die fotografischen Bestände wertvolle Hintergründe zu den Museumsobjekten liefern und spannende Fragen über unsere und fremde Kulturen aufwerfen können.

Website zur Ausstellung: www.rietberg.ch/ungehobenerschatz

Laufende Projekte

«Archiv Alice Boner»

Die Schweizer Künstlerin, Sammlerin und Wissenschaftlerin Alice Boner (1889–1981) war eine Frau mit grossem Engagement und faszinierendem Lebenslauf. Neben ihrer Sammlung indischer Miniaturen und Skulpturen befindet sich auch ihr Nachlass im Museum Rietberg. Im Fokus der seit 2009 laufenden Aufarbeitung steht ihr fotografischer Nachlass, der rund 30'000 eigene und fremde Fotografien und wenig Filmmaterial umfasst.

«Fotoarchiv Hans Himmelheber»

Der Ethnologe Hans Himmelheber (1908–2003) unternahm zwischen 1933 und 1976 vierzehn Forschungsreisen nach Afrika und Amerika und dokumentierte diese stets mit seiner Leica-Kamera. Die knapp 15'000 Schwarz-Weiss-Negative, die dabei entstanden sind, werden seit 2012 im Museum Rietberg archiviert und inhaltlich aufgearbeitet.

Unterstützt wird das Fotoarchiv durch den Verein Memoriav, die Boner Stiftung für Kunst und Kultur, die Sophie und Karl Binding Stiftung sowie Barbara und Eberhard Fischer

Website zu Memoriav: www.memoriav.ch

Führungen zur Ausstellung

Eröffnung: Führung Di, 27. Oktober 2015: 12h (Treffpunkt Smaragd)

Öffentliche Führungen (Treffpunkt Smaragd)

Kostenlose Führungen (Eintrittsticket erforderlich) in deutscher Sprache:

Di, 27. Oktober 2015: 12h | Mi, 18. November 2015: 18h | Mi, 9. Dezember 2015: 12h | Mi, 13. Januar 2016: 12h

Private Führungen (Deutsch, Englisch)

Weitere Informationen und Online-Buchung unter www.rietberg.ch/fuehrungen

Informationen und Kontakt

Infos, Texte und Bilder zum Download auf www.rietberg.ch/medien

Museum Rietberg Zürich

Gablerstrasse 15

CH-8002 Zürich

Tel. +41 44 415 31 31

museum.rietberg@zuerich.ch

www.rietberg.ch

Öffnungszeiten: Di bis So 10–17h | Mi 10–20h

Eintritt: Erwachsene CHF 18 | reduziert CHF 14 | Jugendliche bis 16 gratis

Anreise: Tram 7 Richtung Wollishofen bis Haltestelle «Museum Rietberg» (4 Haltestellen vom Paradeplatz). Keine Parkplätze; Behinderten-Parkplatz vorhanden.